



FG BAUstein

Baukosten senken

Hintergrund

In Berlin und Brandenburg steigen die Baukosten seit vielen Jahren ohne Unterbrechung. Nach Berechnungen des Statistischen Bundesamts allein zwischen 2018 und 2019 um 4,8 Prozent. Baukosten sind Kosten, die für die Bauplanung (Bodengutachten, Architektur und Baustatik) und während der Bauausführung entstehen. Zunehmende Anforderungen in Form von neuen Normen, technischen Vorschriften und gestiegene Materialanforderungen treiben die Baukosten weiter in die Höhe.

Natürliche Ursache für Preisauftrieb

Aufgrund des Baubooms sind die Personal- und Materialkosten gestiegen – dies spiegelt den Zusammenhang von Angebot und Nachfrage wider und ist daher eine natürliche Entwicklung. Für die richtigen Preistreiber sorgt der Gesetzgeber.

Vermeidbare Ursachen für Preisauftrieb

Die Politik, die die steigenden Baukosten zu Recht beklagt, trägt ihrerseits viel zu dieser Entwicklung bei. Gestiegene Deponiegebühren, hohe Gebühren für die Nutzung von Straßenland, Verzögerungen bei Genehmigungsverfahren und die Einführung der LKW-Maut auch für Bundesstraßen sind die eine Sache. Noch gravierender wirken sich die von

der Politik zu verantwortenden gestiegenen Vorschriften – beispielsweise beim Brandschutz, den Bodenuntersuchungen, der Barrierefreiheit und dem Schallschutz von Wohnungen – aus, die die Baukosten nach oben treiben. Ein barrierefreies Geschoss erhöht die Baukosten um bis zu 11,5 Prozent, ein höherer Schallschutz um bis zu 6 Prozent und der Brandschutz schlägt mit 4 Prozent zu Buche.

Die verschärfte Energieeinsparverordnung senkt sicherlich geringfügig den CO₂-Ausstoß. Dicke Wärmedämmungen machen aber den Einbau teurer Entlüftungstechnik nötig, da gedämmte Wände nicht atmen und sich somit Schimmel bilden könnte.

Unsere Forderungen an die Politik

- Alle nicht sicherheitsrelevanten Baustandards wie der Schallschutz und das Abstandflächenrecht müssen auf dem Prüfstand.
- Zusammenfassung der Landesbauordnungen von Berlin und Brandenburg zu einer gemeinsamen Bauordnung nach dem Vorbild der Musterbauordnung des Bundes.
- Keine weiteren Verschärfungen der ohnehin bereits hohen Energiestandards.

Für Rückfragen:

Fachgemeinschaft Bau Berlin und Brandenburg e.V.
Manfred Erich Kirmse

Tel.: (030) 86 00 04 57 | E-Mail: kirmse@fg-bau.de